

AUSZUG

aus der 3. Sitzung des Kreistages

vom Donnerstag, den 30.09.2021 um 17:02 Uhr

B Nichtöffentlicher Teil

8	Einführung eines Pilotprojektes OnDemand-Verkehr (Linienbedarfsverkehr)	345/2021 1. Ergänzung
---	--	--------------------------

Beschluss:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, die REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH (REVG) mit der Durchführung eines Linienbedarfsverkehrs nach § 44 PBefG in bis zu drei Pilotstädten zu beauftragen. Diese Linienbedarfsverkehre sollen die heutigen Anruf-Sammel-Taxi-Linien ersetzen und qualitativ mit dem heutigen AST-Angebot vergleichbar sein. Der Auftrag soll eine Bedienzeit von rund drei Jahren aufweisen, die nach Möglichkeit noch im Jahr 2021, sonst im Jahr 2022 beginnt. Das Leistungsvolumen, insbesondere die Bedienzeiten, die Bedienintervalle, das genaue Bedienegebiet und die Bedienkapazitäten sind mit den Pilotstädten abzustimmen. Die Beschaffung der notwendigen Ressourcen (insbesondere Fahrzeuge, Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und Personal sowie die Software-Lösung und Fahrgast-App) soll über die REVG erfolgen.

Der Abschluss des Vertrags steht unter dem Vorbehalt

- der Einverständniserklärung der Kommunen, dass die Kosten für den Vertrag bis 2022 über die Finanzierungssäule für die Anruf-Sammel-Taxi-Verkehre in der Haushaltssatzung abzurechnen sind,
- dass die betreffenden Kommunen einer über die bisher veranschlagte Mehrbelastung hinausgehenden monatlichen Abschlagszahlung bis zur Spitzabrechnung zustimmen und
- der entsprechenden Beschlüsse der Pilotstädte.

Sollte den Vorbehalten nicht für alle drei Pilotstädte genügt werden können, kann der Auftrag auch über die Bedienung nur einzelner Pilotstädte erteilt werden. Gegebenenfalls notwendige Beschlüsse hinsichtlich der erforderlichen haushaltsrechtlichen Auswirkungen sind vor Inbetriebnahme einzuholen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Für die Richtigkeit:
gez. Raffaella Nettesheim
Schriftführung